

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

356 (29.12.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 356.

Sonntag den 29. Dezember

1850.

## Bekanntmachungen.

Nr. 107. Das Verbot des Schießens in der Neujahrsnacht bringen wir mit dem Anfügen in Erinnerung, daß die Zuwiderhandelnden nach Vorschrift des §. 2, Abs. 4 des Gesetzes vom 7. Juni 1848 als Kriegsgefangene behandelt werden.

Hiebei wird noch bemerkt:

- 1) Eltern sind für ihre Kinder, Meister für ihre Lehrlingen, Hauseigenthümer und Miether für das Schießen aus den Fenstern oder innerhalb ihrer Hofräume und Hausgärten verantwortlich;
- 2) das Tragen von Schießwaffen, Petarden oder Schießpulver in dieser Nacht wird nach dem Gesetze über den Kriegszustand bestraft;
- 3) die Feierabendstunde wird für diese Nacht auf 1 Uhr festgesetzt, bis wohin die Wirthshäuser geschlossen sein müssen.

Wir hegen zu den hiesigen Einwohnern das Vertrauen, daß sie ihren bekannten guten Sinn für die öffentliche Ordnung auch hier bewahren, und ihrerseits nach Kräften beitragen werden, daß der unöblichen und gefährlichen Sitte des Schießens in der Neujahrsnacht gesteuert werde.

Karlsruhe den 28. Dezember 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerillot.

## Bürgerwehr.

Tagsbefehl vom 28. Dezember 1850.

Die Wehrmänner der verschiedenen Corps der hiesigen Bürgerwehr werden im Einverständnis mit der Großh. Stadtcommandantenschaft und dem Großh. Polizeiamt hiermit aufmerksam gemacht, ihre Gewehre so aufzubewahren, daß in der Neujahrsnacht nicht etwa durch Söhne oder sonstige Hausgenossen Exzesse damit verübt werden können.

Das Heerschaar-Commando:  
E. Gerber, Oberst.

## Dankfagungen.

Nr. 91. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, den hiesigen Armen 2000 Stück Wollen zum Geschenke zu machen, wofür wir auch auf diesem Wege unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe den 28. Dezember 1850.

Großh. Armenkommission.  
Guerillot.

Nr. 117. Für die Armen erhielten wir: von der hiesigen Metzgerzunft 50 fl.; von Freiherrn von Mesfenbug 20 fl.; von J. D. mit der Bezeichnung: „Für die Armen zu Weihnachten“ 5 Hemden, 4 Westen, 1 Paar Hosen, 1 Rock, 1 Kappe, 1 Halstuch und 1 fl. 20 kr.; von Hrn. Bürstenmacher Holz, Zeugengebühr 12 kr.

Ferner statt der Neujahrsbesuche: von Hrn. Revisor Bohm 30 kr.; von Hrn. Revisor Leibbrand 30 kr.; von Hrn. Rittmeister v. Brandt für sich und Frau 1 fl.; von Hrn. General v. Freistett 1 fl.; von Hrn. Pfarrer Kiefer 1 fl.; von Hrn. Hoffattler Wöttlin 30 kr.; von Hrn. Oberamtmann Dr. Fauth 1 fl.; von Hrn. Christian und Karl Griesbach 2 fl.; von Hrn. General-Kassier Eisenlohr für sich und Frau 1 fl.; von Hrn. Hofrath Plas 30 kr.; von Hrn. Dekan Cnefesus für sich und Frau 1 fl.; von Hrn. Major v. Dozat 2 fl.; von Hrn. Rittmeister v. Stetten 30 kr.; von Hrn. Direktor Mördes 2 fl.; von Hrn. Haupt-Kassier Lauer 30 kr.; von Hrn. Regierungsrath Godel und Frau 1 fl.; von Hrn. Oberst Gerber und Frau 1 fl.; von Hrn. Postdirektor v. Reizenstein und Frau 1 fl.; von Hrn. Zollrevisor Castorph 30 kr.; von Hrn. Zollrevisor Gentner 30 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 28. Dezember 1850.

Großh. Armenkommission.  
Guerillot.

## Waisenhaus.

An Weihnachtsgeschenken sind uns außer dem bereits in Nr. 331 des Tagblattes verkündeten huldsreichen Geschenk Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs, und der unterm 13. d. M. eben

dieselbst veröffentlichten Geschenken von Albert v. A., von Hrn. Part. W. D. und Hrn. Vater Fritz, Vater, folgende weitere Gaben zugekommen:

Von Ihren Großherzoglichen Hoheiten dem Herrn Markgrafen Wilhelm u. der Frau Markgräfin Elisabeth von Baden nebst Höchstdero Prinzessin abermals ein reicher Vorrath von Kleidungsstücken, Schul- und Arbeitsmaterialien und ein Höchstselbst reich gezielter Christbaum;

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Herrn Markgrafen Maximilian von Baden durch Höchstihren Hrn. Domänendirektor Helbing abermals ein Gnadengeschenk von 51 fl. in die Sparbüchse der Kinder;

Von Seiner Hoheit dem Herrn Prinzen Friedrich von Baden durch Höchstihren Herrn Sekretär Kreidel abermals ein reicher Vorrath von Stoffen zur Sommerkleidung sämmtlicher Kinder;

Ferner von v. St. die Bildnisse Ihrer Großherzogl. Hoheiten der Herren Markgrafen Wilhelm u. Maximilian von Baden; von Hrn. Buchhändler Nöldeke das Bildniß Ihrer Großh. Hoheit der Frau Markgräfin Elisabeth von Baden; von der hiesigen Freimaurerloge „Leopold zur Treue“ in die Sparbüchse der Kinder abermals 50 fl.; von Frau Geh. Rätin Teuffel ebendahin abermals 10 fl. 48 kr.; von der Gesellschaft „Treibhaus“ im Museum ein reich geschmückter Christbaum; von Frau und Fräul. v. Berckholz ebenfalls ein reich geschmückter Christbaum; durch Frau Oberst v. Bode ebenfalls ein solcher; von N. N. durch N. dem Waisenhaus 29 fl.; von Hrn. Hoffeiler Schönherr 6 fl. 42 kr.; von Frau J. u. Hrn. L. G. den Waisen in ihre Sparbüchse 6 fl.; von Hrn. Part. W. L. Wagner für das Waisenhaus 4 fl.; von Hrn. Geh. Hofrath Ladomus in die Sparbüchse der Kinder 2 fl. 42 kr.; von Hrn. Hauptmann Hegel ebendahin 2 fl. 42 kr. und durch Denselben ebendahin von Hrn. Nese 1 fl.; von einem Ungenannten weiter in ihre Sparbüchse 2 fl. nebst einem Geduldspiel; von D. Emde dem Waisenhaus 2 fl.; durch Hrn. Part. Drechsler von M. H. 2 fl.; durch Hrn. Bürgermeister Heimsle von einer Ungenannten 1 fl.; durch Hrn. Hofprediger Deimling von W. E. 6 Paar Strümpfe, 3 Hauben, 3 Halsringe und 3 Halstücher; durch Denselben von A. H. 2 fl.; von Wittwe E. 1 fl.; von W. R. 1 fl.; von einer Ungenannten in die Sparkasse der Kinder 1 fl.; durch Hrn. Oberrechnungsrath Kerler für das Waisenhaus von Frau S. E. 1 fl. 45 kr.; von E. P. 4 fl.; von Dr. B. 4 fl.; von Sophie v. G. 2 fl. 42 kr.; von W. K. 1 fl. 45 kr.; durch Hrn. Dekan Enefelius, nebst Zeug zu einem vollständigen Mädchenanzug und 12 Knabenhemden und Backwerk, von Frau Wittwe G. 2 fl. nebst Konfekt, von v. F. 2 fl. 42 kr., von E. 2 fl. und von Fr. St. K. den Waisenkinder 2 fl.; von Hrn. Prof. E. W. 2 fl.; von L. H. 2 fl. und 6 Paar Strümpfe; von Emilie Fischer 1 fl., von Marie Kiefer 1 fl.; aus der Sparbüchse der Emilie, Marie und Pauline J. 1 fl. 12 kr. nebst einer Puppe; von K. D...i 2 fl.; von W. und E. P. für die Waisen 1 fl.; durch Hrn. Hauptkassier Eberle von Bertw. W. 1 fl.; von K. statt Neujahrsbesuch 1 fl.; von einem Diener des v. Berckholz'schen Hauses 12 kr.; von einem Ungenannten die zwei Büchlein: „Karl Will, der kleine Obstzüchter“, und „Marie Flink, die kleine Gemüsegärtnerin“; von Frau Oberpostmeister v. Kleudgen 2 Gebetbücher, Hebel's Werke und 6 Pelzchen; von Hrn. Hoffattler Lautermisch ein Frühstück, sodann ein vollständiges Bett, aus Anlaß der Aufnahme der Hundertpfund'schen vier Waisen, und 19 Paar Hosenträger; von Hrn. Hofkürschner Keller 4 Paar Pelzhandschuhe; von Frau Strumpfwirker Nagels Wittwe 8 Paar wollene Handschuhe und Baumwolle zu Strümpfen; von Hrn. Kürschner Singer 2 Paar Pelzhandschuhe; von E. K. 24 Schulschriften; von Frau Oberst W. 6 Paar baumwollene Strümpfe und 6 Paar Socken; durch Hrn. Dekan Enefelius von E. H. Lebkuchen, Schiefertafeln, Schriften, Federn, Bleistifte und Griffel; von Hrn. Kaufmann Karl Ph. Ernst 300 Stück Federn, Lebkuchen, Bleistifte, ein Duzend Paar Handschuhe und 6 Paar Strümpfe; von Hrn. Schuhmacher Leopold Geisendörfer d. j. die Konfirmationsschuhe für drei Mädchen; von Hrn. Kaufmann Haagel Wachslichtchen und Konfekt; von Hrn. Kaufmann Mallebrein Lebkuchen und 6 Krüge Wein; von Hrn. Leinwandhdl. Heinrich Hoffmann Drill; von Frau Wittwe B. ein Rennschlitten; von einer Ungenannten 30 Stück Backwerk; von Frau Gemeinderath Kiefer Backwerk; von Hrn. Kaufmann Glaser 12 Sacktücher; von Frau Metzger Prinz Wittwe Fleisch und Würste; von Frau Konditor Fellmeth Kattun; von Hrn. Konditor Fellmeth Backwerk und Figuren; von Hrn. Bäckermeister W. Eswaaten und durre Zwetschgen; von Hrn. Partikulier Drechsler 15¼ Maas Wein.

Für alle diese milden Gaben drücken wir auch auf diesem Wege unsern tiefgefühlten, herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe den 26. Dezember 1850.

Der Verwaltungsrath.

### Kleinkinder-Bewahranstalt.

Wie bescheinigen mit dem herzlichsten Dank den Empfang folgender weiterer Weihnachtsgaben:

Von Fr. Scharpf 30 kr., Fr. Böhm 1 fl., Ung. 2 Paar Strümpfe, Fr. Verwalter Müller 4 Paar Strümpfe, Fr. Jakob 3 Paar Strümpfe, Fr. Kfm. Mayer Seligmann 19 Ellen Pers, 3 Ellen Westenzeug u. 1 Halstüchchen, Fr. G. 1 fl. 30 kr., J. K. 7 Bändchen Jugendschriften durch Fr. Oberrechnungsrath Kerler, durch Dieselbe von L. B. 1 fl. 45 kr., Nathan Lewis 6 Halstücher, Ung. 2 fl., Ung. 36 Jugendschriften, Ung. 2 fl., Ung. 2 fl., Fr. Gräfin v. Degenfeld 5 fl. 24 kr., Ung. durch Hauptkassier Eberle 1 fl., durch Fr. M. Ihre Großh. Hoh. die Frau Markgräfin 40 Ellen Baumwollentuch, F. G. 3 Halstücher und 2 Sacktücher, S. F. 12 Lebkuchen, 1 Rößchen, 1 Peter, 2 Halspelzchen, 6 Bleistifte, Geh. Legationsrath v. Kettner 4 fl., Ung. 12 Paar Strümpfe, 2 Hemden, 1 Jacke, 4 Sacktücher, Fr. Kfm. Denison 49 Ell. Gingham, 14 Ellen Shirting, 2 Westen, 3 Taschentücher, M. R. durch Hofprediger Deimling 1 fl., Ung.

9 Paar Handschuhe, 3 Halswärmer, 3 Hauben, Ung. getragene Kleidchen, durch Hrn. Kfm. Gustav Lang 4 Paar Strümpfe, 2 Paar Handschuhe, Fr. Rittmeister v. Brand 12 Lebkuchen, 4 Körbchen mit Spielzeug, Obst u. 2 Schachteln mit Spielzeug, L. W. getragene Kleidchen, Ung. 3 Paar wollene Strümpfchen, Ung. 2 Päckchen Kleidungsstücke, C. K. das Bild des Hrn. Pfarrers Plitt in den Schulsaal, M. L. ein gezieres Christbäumchen, Fr. Hafnermeister Stumpf 60 Stück irdene Geschirren, Kfm. Haagel 18 Wachlichter, 2 große Wachstöcke, W. C. S. 3 Paar Strümpfe, 4 Lebkuchen, Kfm. Ammon 260 Stück Lebkuchen, Schuhmachermeister Peter 1 fl., durch Hauptkassier Eberle von Fr. Kfm. Widmann 6 Sacktücher und Wollenstoff zu 4 Westen, durch Hofprediger Deimling von Ung. 3 Paar Strümpfe, Ung. 1 Paar Schuhe, Ung. 1 fl. 30 kr., durch Frau v. Hardenberg von Ung. 2 fl. 48 kr., Fr. Säcklermeister Grose 16 Kappen, 6 Gürtel, 12 Paar Handschuhe, Fr. Mehlhdl. Friedrich 1 fl., durch Zrl. Godel von Fr. Regierungsrath G. 2 fl., Ung. 1 reich geschmückter Christbaum u. 1 kleines Bäumchen, Kfm. Streurer 43 Pfund gerollte Gerste mit dem Begleitungsschreiben: „Aus Veranlassung meiner Rückkehr in die Heimath“, Fr. Konditor Göz Konfekt und Figuren an den Baum, Konditor Fellmeth Konfekt und Figuren, durch Hofprediger Deimling von L. W. 5 fl., Kfm. Andrea 6 Schiefertafeln, 2 Päckchen Griffel und Figuren. (1)

Karlsruhe den 27. Dezember 1850.

Das Comite.

**Bekanntmachung.**

Anstatt der bisher üblichen Neujahrgeschenke haben die hiesigen Metzgermeister nebst Wurstler, sowie auch die israelitischen Metzgermeister zusammen ein Geschenk von 300 fl. an folgende Anstalten übersendet:

dem hiesigen Waisenhaus	100 fl.
Suppenanstalt	25 fl.
Kleinkinderbewahranstalt	25 fl.
Spital der Israeliten	50 fl.
der Rettungsanstalt für sittlich verwahrloste Kinder in Durlach	50 fl.
Bedürftigen hiesigen Armen zum Ankauf von Holz	50 fl.

Karlsruhe den 29. Dezember 1850.

Der Junftvorstand.

**Bekanntmachungen.**

Diejenigen Geschäftsleute, welche mit Einreichung ihrer Rechnungen im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben noch vor Jahreschluss vorzulegen.

Karlsruhe den 26. Dezember 1850.  
Sekretariat Seiner Großherzogl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Baden.  
Kreidel.

**Karlsruher Fruchtmarkt.**

Am 24. Dezember 1850 wurden verkauft:  
101 Mtr. Haber 3 fl. 27 kr.  
(aufgestellt blieben 44 Mtr. Haber).

Der nächste Fruchtmarkt ist am Dienstag den 31. dieses.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	60,241 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 19. Dezbr.	
bis incl. 25. Dez. 1850	188,365 Pfd. Mehl,
	248,606 Pfd. Mehl,
davon verkauft	175,771 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	72,835 Pfd. Mehl.

**Versteigerungen und Verkäufe**

(1) [Haus- und Bierbrauerversteigerung] In Folge richterlicher Verfügung wird aus der Gantmasse des Bierbrauers Peter Müller dahier sein zweistöckiges Wohnhaus, zur Bierbrauerei eingerichtet, Bähringerstraße Nr. 68 dahier, neben Schneider Bronn und Bäcker August Geisendörfer dahier gelegen, und taxirt zu 12000 fl., mit Bierbrauereieinrichtung, nochmals einer zweiten Versteigerung am

Montag den 6. Januar 1851,  
Morgens zwischen 10 bis 12 Uhr,  
im Hause selbst ausgesetzt, mit dem Bemerkten, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleibt.

Bemerkt muß hiebei werden, daß die auf den 20. d. M. ausgeschriebene Steigerung schon als zweite bezeichnet war, allein da die Steigerung vom 28. November 1850 vom Gantgericht annullirt wurde, so ist die vom 20. d. M. die erste, und die auf den 6. Januar 1851 nun anberaumte wirklich erst die zweite.

Karlsruhe den 21. Dezember 1850.  
Großh. Stadtmassrevisorat.  
B. B. d. A. R.  
Mayer.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, werden öffentlich versteigert:

- Freitag den 3. Januar 1851  
Distrikt Weinsul
- 168 Stamm eichen Holländer-, Bau- u. Nutzholz,
  - 6 1/2 Klafter eichen Scheitholz (Werkholz),
  - 8 1/2 „ „ „ „ „ (Brennholz),
  - 4 1/2 „ „ „ „ „ buchen „ „ „ „ „
  - 6 1/2 „ „ „ „ „ und eichen Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Friedrichsthaler Parkthor.

- Samstag den 4. Januar 1851  
Distrikt Lippistach und Lachensul
- 132 Stamm eichen Bauholz,
  - 5 1/2 Klafter eichen Scheitholz (Werkholz),
  - 6 1/2 „ „ „ „ „ (Brennholz),
  - 17 1/2 „ „ „ „ „ buchen Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf dem Herrenweg bei Stutensee.

Karlsruhe den 24. Dezember 1850.

Großh. Hofforstamt.

v. Schönau.

(1) [Dungversteigerung.] Donnerstag den 2ten Januar 1851, Nachmittags 2 Uhr, wird der Dung von den Pferden des Großh. 2. Reiterregiments bei den Stallungen dahier für den Monat Januar 1851 öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 28. Dezember 1850.

Berechnung des Großh. bad. 2. Reiterregiments.

A. Claus.

(1) [Gartenversteigerung.] Zu Folge richterlicher Verfügung wird der den Schneider Hüttischen Kindern dahier gehörige ein Viertel Garten, dritter Gewann, neben Kürschner Liebe und Christ. Schmidt, hinten auf Stallbedient Hummel stoßend,

Montag den 27. Januar 1851,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 300 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 24. Dezember 1850.

Bürgermeisteramt.

B. B. d. B.

L. Frey.

vdL. Müller.

Die Versteigerung in der Auktionsanstalt von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7, von Cigarren und gebrannten Wassern wird Montag den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, fortgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 12 ist ein kleines möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten und auf den ersten Januar zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 15 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, 2 Speisekammern, Holzplatz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 93 ist eine Wohnung von 7 tapezirten heizbaren Zimmern nebst allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten und wird, mit Rücksicht auf eine stille Familie, billig abgegeben.

Erbprinzenstraße Nr. 23 sind mehrere möblierte Mansardenzimmer billigen Preises sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 7 ist eine Wohnung, bestehend in einem Laden, 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, auf den 23. April zu vermieten.

Karl Friedrichstraße Nr. 8, im 4. Stock, ist bis 23. April k. J. eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speisekammer u. Näheres daselbst.

Kasernenstraße Nr. 7 ist auf den 1. Januar ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

Kreuzstraße (alte) Nr. 7 ist im Seitenbau ein Logis von 2 großen Zimmern, Küche, Keller und

Holzstall zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 36 ist auf den Januar oder April ein Logis, bestehend in 2 bis 4 Zimmern, mit oder ohne Werkstatt, für jedes Geschäft wie auch für einen Feuerarbeiter passend; ebendasselbst ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 11 ist der 3. Stock von 4 bis 6 schönen Zimmern nebst Alkofen, 2 Küchen, mehreren Kammern, Keller und Holzplatz, ganz oder getheilt, auf den 23. April 1851 zu vermieten. Ebendasselbst ist im Seitengebäude des 2. Stocks eine abgeschlossene schöne Wohnung von 2 Zimmern sammt allem Zugehör auf den 23. April 1851 zu vermieten, und Näheres im untern Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 39 a. sind einige möblierte Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer abgegeben werden. Auch ist daselbst eine Wohnung von 3 bis 6 Zimmern auf den 23. Januar 1851 zu vergeben. Näheres im 2. Stock.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, ist bis 23. April oder früher der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Kammer u. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 147 zu ebener Erde.

Langestraße Nr. 235 sind auf Neujahr zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Nitterstraße Nr. 14 ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche nebst Mansardenzimmer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Auch ist daselbst im Hintergebäude der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern mit Alkof und Küche, sowie Keller u. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Rüppurrerthorstraße Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz. — Ferner in Nr. 16 derselben Straße ist ein Logis, vornheraus, auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in großer Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz.

Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Steinstraße Nr. 15, im dritten Stock, sind 2 möblierte Zimmer auf den 1. Januar 1851 zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 6 im 2. Stock ist ein kleines heizbares Zimmer billig zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 51 sind im 2. und 3. Stock je zwei möblierte ineinandergehende Zimmer auf den 1. Januar zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 70 ist zu ebener Erde ein auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar um billigen Preis zu vermieten. Näheres daselbst.

Zähringerstraße Nr. 71 ist ein elegantes möbliertes Zimmer im 2. Stock, und ein hübsches Mansardenzimmer im 3. Stock billigen Preises zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 102, Sommerseite, ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kaminen, Küche, Keller, Waschhaus, Holzremise, Speicherkammer und Trockenspeicher; ferner ist daselbst ein Logis oder Laden im untern Stock mit 3 Zimmern, 1 Kamin nebst Zugehör wie beim obigen Logis; beide sind auf den 23. April 1851 zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Auf den 23. April k. J. ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, wovon eines sich zu einem Laden eignet, nebst Küche, Keller, Holzremise und 2 Speicherkammern zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10.

(1) [Wohnungsgesuch.] Man sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, womöglich auch eine kleine Küche dabei, bis zum 23. Januar 1851 zu beziehen; wer eine solche zu vergeben hat, beliebe es auf dem Kontor dieses Blattes anzuzeigen.

(1) [Zimmergesuch.] Es sucht Jemand zwei ineinander gehende, möblierte Zimmer, wovon das eine hell, geräumig sein und auf die Nordseite gehen muß. Wer ein solches Logis zu vermieten wünscht, möge seine Adresse im Kontor dieses Blattes abgeben.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalantrag.] Gegen gesetzliche Versicherung sind 14 bis 1800 fl. gegen annehmbare Bürgschaft auszuleihen. Auskunft gibt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] In eine kleine Haushaltung wird ein geringes Dienstmädchen gesucht, dieselbe muß gut stricken und nähen können und gute Zeugnisse haben. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 25 von Nachmittags 2 — 4 Uhr.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, waschen, puzen kann und gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Zähringerstraße Nr. 42 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches puzen, waschen, spinnen und nähen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle. Näheres neue Waldstraße Nr. 60 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das gut kochen, waschen und puzen kann, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 28.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das Kleider machen, schön nähen, bügeln, kochen, waschen und puzen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der neuen Herrenstraße Nr. 64 im 2ten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen einen Dienst oder eine Stelle als Schenkamme zu erhalten; es kann kochen, waschen und auch schön spinnen. — Adressen wolle man im Kontor dieses Blattes abgeben.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher noch nie hier gedient hat, mit Pferden und Fuhrwerk gut umzugehen versteht und sich darüber, so wie über Treue und Fleiß bestens auszuweisen vermag, sucht einen Dienst zum Fuhrwerk oder als Hausknecht. Näheres im Gasthaus zum Großherzog, innerer Zirkel Nr. 22.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 105 im 2. Stock vornenheraus.

(1) [Verlaufener Hund.] Ein schwarzer 6 Monat alter Pudelhund mit weißen Abzeichen hat sich den 26. d. M. verlaufen. Wer solchen in der Waldhornstraße Nr. 30 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zwei im Cigarrenmachen gut bewanderte Mädchen oder Bursche können sogleich bei Peter Heiter, Cigarrenfabrikant zu Rheinzabern, in Arbeit treten.

Seit Sonntag den 15. d. M. wird ein  $\frac{3}{4}$  Jahr alter Hund von braungelber Farbe (Rattenfänger Race) vermisst; wem er allenfalls zugeht, der beliebe ihn Langestraße Nr. 86 gegen eine gute Belohnung abzuliefern.

### Privat-Bekanntmachungen.

Zur Anfertigung

von  
**Visiten-Karten**

in eleganter Ausführung

empfehlen ihre  
lithographische Anstalt und Buchdruckerei

die

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

### Für Lesevereine u. Literaturfreunde!

Zur Beforgung von Journalen und Zeitschriften für das Jahr 1851 aus allen Fächern der deutschen, französischen und englischen Literatur empfiehlt sich unter Zusicherung der schnellsten, regelmässigsten und billigsten Lieferung.

**N. Vielesfeld.**

### Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Russischer Kaviar und französische Austern.  
Pommer'sche Gänsebrüste, franz. kleines und großes Geflügel, Turbot, Merlans, Solles, Homars, Kabeljau, Schellfische zu 12 kr. das Pfund u.  
Rum, Arak, Punschessenz zu 1 fl. die Flasche,  
saftige Orangen zu 4 kr. das Stück, Zitronen 3 kr.,  
Fromage de Brie, de Rocquefort, de Neuschâtel,  
Münsterkäse ist fortwährend zu haben bei  
**Gustav Schieder.**

Die erste Sendung acht geräucherter Frankfurter **Bratwürste**, sowie Göttinger und Braunschweiger Würste ist so eben in ausgezeichneter Waare eingetroffen, die ich nebst acht westphälischem Schinken bestens empfehle.

**August Hofmann,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Unfehlbare Cigarrenzunder nebst Wachstreichzunderkerzen in eleganten Leder- und Holzetuis, so wie Zündhölzer ohne Schwefel sind mir wieder in bekannter au. gezeichneter Qualität zugekommen, und ich empfehle solche zur geneigten Abnahme bestens.

**Conradin Haugel.**

Champagner verzenay von Chanoine & Dagonet,  
per Flasche 1 fl. 36 fr.

Bordeaux St. Julien, " " 1 fl. 12 fr.

Malaga Sect., " " 1 fl. — fr.

Muscat Lunel, " " 1 fl. — fr.

Moseler Brauneberger " " — fl. 48 fr.

Punschessenz von Arac und  
Rum bereitet, " " 1 fl. 12 fr.

Arac de Batavia, feinste Qualität 1 fl. 6 fr.

Rum de Jamaica, " " 1 fl. 6 fr.

Cognac, ächter, sehr alter 1 fl. — fr.

**Karl Hauser,**

Carl der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19,  
dem Bürgerverein gegenüber.

**Französischer Glanz-Lack,**

in Fläschchen à 10 fr.,

wasserdicht, gibt derselbe Gummischuhen, allem Lederzeug, Pferde- und Wagengeschirre einen schönen schwarzen und dauerhaften Glanz.

In Kommission stets zu haben bei Herrn J. N. Kamm in Karlsruhe.

**Eduard Deser in Leipzig.**

Eine Parthie der früher stark begehrten

Moreno, 1<sup>a</sup>. und 2<sup>a</sup>.

Biada und

Empressa

ist so eben eingetroffen, und ich empfehle solche zu geneigter Abnahme.

**L. W. Haaf,**

Carl der Langen- und Waldstraße.

Eine Parthie hübscher, fein geschliffener Weingläser mit Rippen, französisches Fabricat, zu

9 fr. per Stück

sind vorräthig bei

**A. Winter & Sohn.**

am Marktplatz.

**Punschessenz mit Orangen.**

Von dem so sehr beliebten feinen Punschessenz mit Orangen, sowie ächten Arac, Rum und Cognac ist in ausgezeichneter Qualität nebst feinsten Pecco-Thee mit und ohne Blüthe, feinste Gumpowdre, Hayfan-, Hayfankin- und Blom-Thee in Büchsen, feinsten Ceplon- und chinesisches Zimmt nebst feinsten Vanille und schönen saftigen Citronen zu haben bei

**Conradin Haugel.**

**Jakob Giani**

empfehlte sein grosses Lager feiner Weine, als: Markgräfler, Durbacher, Varnhalter, Neuweierer Mauerwein; Bühlerthaler, Affenthaler und Zeller, weisse und rothe Weine.

Rheinweine, als: Johannisberger, Hochheimer, Rüdesheimer, Niersteiner, Markobrunner.

Moselweine.

Französische rothe und weisse Weine, als: Bordeaux, Burgunder, Rousillon, Chablis, St. Peray, Muscate- und Champagnerweine, (von Jacqueson et fils in Châlons s. M.) den ich als den vorzüglichsten empfehlen kann — sodann

Madeira, Xeres, Malaga, Muscate, Alicante, Tokayer und Marsalla.

Alten Arac, Rum, Cognac, (Franzbranntwein) Orangenpunschessenz von Arac und Rum, Bischofessenz, alle Sorten feinsten, feiner und mittelfeiner Liqueure, Kirschen- und Zwetschgenwasser etc., saftige Orangen und Zitronen, feine grüne und schwarze Thee, Chocolate de Santé und à la Vanille zu billigen Preisen.



Feinsten weissen Ananas-Arac-

Punschessenz,

Feinsten gelben Orangen-Punsch-

essenz,

Feinen Punschessenz, von Rum

und Arac bereitet,

Aechten feinsten Kron-Arac in

Originalflaschen,

Feinsten weissen Arac de Batavia und

Rum de Jamaica vorzüglicher Qualität,

Aechtes holl. Magenbitter,

Sämmtliches in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen.

Verschiedene Sorten feinste und mittelfeine Liqueure, bestes oberländischer Thalkirschenwasser, der große Krug zu 36 fr. und der kleine Krug zu 20 fr., altes vorzügliches Zwetschgenwasser, so wie große frische Orangen und saftige Citronen, alle Sorten feine Gewürze, feine grüne und schwarze Thee's etc. etc.

erlaubt sich hiermit billigt zu empfehlen:

**D. A. Levinger,**

Waldbornstraße Nr. 22.

**Punschessenz mit Orangen,**

sowie ächten Arac, Rum und Cognac in ausgezeichneter Qualität empfiehlt

**Wilh. Beh.**

**Hollenkaster,** sehr leicht und angenehm von Geruch, das Pfund zu 48 fr., ist angekommen bei

**L. W. Haaf,**

Carl der Langen- und Waldstraße.

Die letzte Sendung Basler Leckerly vom Cafe zum Storch in Basel ist eingetroffen, welche ich nebst den berühmten Nürnberger Lebkuchen und Pfefferküschchen mit und ohne Gewürz zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

**Conradin Saagel.**

**— Eine große Vorthie —  
frische saftige Orangen,  
à 4 kr. per Stück,**

(auch in Originalkisten) große spanische Orangen, schöne Citronen à 3 kr., bei Kisten billiger, große Maronen, Mirabellen, Amarellen, neue spanische Brunellen, Pistolles, Pruneaux fleuris, Prunes Imperiales, Prunes de Tours, Pommes et Poires tapées (in Körbchen), schöne Tafelmandeln in Schalen, frische Malagatrauben, neue Sultanini, große Tafelzeigen, Marceller, Neapolitaner und Kranzzeigen, Haselnüsse, Rosinen, Mandeln, Fruits confits assortis, Chinois verts clairs glacées (verzuckerte Pomeranzchen), ostind. Ingber, frische Pistazien, Bignolen, Citronat, Orangeat, feinste Vanille, Thee, Zimmt, Nelken, Chocolade &c. &c., ferner:

Feinsten Kronarac in □ Originalflaschen, Arac de Batavia, Rum de Jamaica, ganz alten Cognac, ächten Franzbranntwein, Extrait d'Absynthe, Kirschenwasser, Mannheimer Anis- und Doppelfümmel &c. &c.; Bischoffs- und Kardinalessenzen, Ananas-, Arac- und Rum-Bunschesenz von J. Selner in Düsseldorf und F. Kaufmann in Denkendorf; — verschiedene Sorten feiner Liqueurs, ächten ital. Maraschino, ächt holl. Anisette, Curacao, Genevre, — fremde feine Weine, als: ächten Champagner, Bordeaux, Chablis, Burgunder, Dry Madeira, Oporto, Sherry, Xeres, Malaga, Muscat Rivesaltes, Muscat Lunel, Liebfrauenmisch, Geisenheimer, Niersteiner, schäumender Kaiserstübler und Markgräfler, so wie die feinsten Käse empfiehlt billigst

**C. Arleth.**

**Kautschuk oder Gummi-elastikum-  
Auflösung,**

in Büchsen nebst Gebrauchszettel zu 9 kr., womit man alles Lederwerk wasserdicht macht, so daß keine Nässe eindringen kann und der Fuß immer trocken bleibt, auch dem Leder sehr vortheilhaft ist, ist in Kommission stets zu haben bei Herrn J. N. Kamm in Karlsruhe.

**Eduard Defer** in Leipzig.

**Schlittschuhe**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt  
Die Eisenhandlung **L. J. Ettlinger,**

Ed der Langen- und Kronenstraße.

**Gustav Jost,**

innerer Zirkel Nr. 27,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager ächter extra feiner holländischer Liqueure, bestehend in Anisette, Curacao, Parfait d'Amour, Huile de Persicot, Crème de Vanille, Schiedamer, Genever, sowie feinste Arac- und Rumpunschesenz u. s. w., unter Zusicherung besser und billiger Bedienung.

**Orangen-Bunschesenz**, vorzüglichem Rum und Arac empfiehlt in ganzen und halben Flaschen  
**A. Kömbildt.**

**Ananas-, Arac-, Orangen-  
Bunschesenz,**

extra feinen Düsseldorfer Arac- und Rum-Bunschesenz, wasserhellen Arac de Batavia, Rum de Jamaica, de St. Jago, ächten französischen Cognac, altes Oberländer Thalkirschen- und Zwetschgenwasser, Traminer Trester, alle Sorten feine, mittelfeine und ordinäre Liqueure in ganzen und halben Flaschen;

**frische Orangen und Citronen,**

alle Sorten grüne und schwarze Thee's von vorzüglicher Dualität, als: feinsten Peccothee mit und ohne Blüten, Perlthee, Haysan-, Haysankin- und Souchongthee, äußerst billig, feinsten Gesundheits-Zimmt, Vanille-Chocolade, feinst crystallisirte Vanille, chin. Zimmt nebst allen übrigen Gewürzen empfiehlt zur geneigten Abnahme

**C. Wall,**

Waldbornstraße Nr. 32.

Frischgeschossene große Berghasen sind zu haben in der Langenstraße Nr. 83 bei  
Hofhutmacher **J. Schweinfurth.**

**Schloß Ortenberger**

Wein, von verschiedenen Jahrgängen, wird in den gesetzlichen Quantitäten verkauft: Karlsstraße Nr. 26.

**Letzte  
Gefangunterhaltung,**

welche heute,

**Sonntag den 29. Dezember,  
im Gasthaus zu den drei Königen statt-  
findet.**

Die österreichischen Lieder- und Alpen-Sänger

**Joseph Peter und Frau**

werden die Ehre haben,

**Duetten, Alpenjodler, komische und ernste  
Lieder und Duodlibets**

mit Begleitung der Guitarre vorzutragen,

wozu sie ihre ergebenste Einladung machen.

Anfang 1/8 Uhr.

**Anzeige.**

Das früher angezeigte Kränzchen zum Besten der Familie des unglücklichen Tanzlehrers Mehrlich findet am Neujahrsabend, den 31. Dezember d. J., statt, und sind Karten im Tanzlokal zum weißen Löwen und Abends an der Kasse um 30 Kr. zu haben. — Damen sind frei.

Zu einem zahlreichen Besuch laden ein  
Mehrere Schüler.

**Tanzbelustigung**

findet heute, Sonntag den 29., bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst einladet

**A. Wigel, zum Augarten.**

**Bürger-Verein.**

Zu der am 1. Januar 1851, Vormittags 11 Uhr, statutengemäß stattfindenden Generalversammlung laden wir unsere Mitglieder zu recht zahlreichem Besuch ein.

Die zur Berathung kommenden Gegenstände sind im Conversationszimmer angeschlagen.

Das Comité.

**Bürgerwehr.**

**S. Compagnie.** Montag den 30. d. M., Abends 7 Uhr, gefellige Zusammenkunft bei Wehrmann Reff, Langestraße Nr. 131, wozu freundlich einladet

Der Hauptmann.

**Königl. Sächs. conc. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.**

Bergütung von 10 vom Hundert Dividende im Jahre 1851.

Seit Eröffnung der Anstalt Anno 1831.

Auszahlung an die Erben verstorbener Versicherten	1,317,100 Thlr.
Dergleichen als Dividende an lebende Versicherte	164,600 "
Angefallener zinsbar angelegter Reservefonds	1,001,000 "

Schriften über den Nutzen der Lebensversicherung und über die innere Einrichtung obenbedachter Anstalt, sowie Formulare zu den Antragsattesten und sonstige Auskunft unentgeltlich bei den Gesellschafts-Agenten, unter Anderen bei Herren

**Heinrich Hofmann in Karlsruhe,  
Gustav Wolfinger in Freiburg.**

**J. C. Dresler in Mannheim,  
Karl D. Mayer in Pforzheim.**

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Carl, Ingenieur v. Nassau, Hr. Biering, Part. v. Lörrach, Hr. Mayer u. Hr. Jüller, Kfm. v. Schwyzingen, Hr. Gabler, Part. v. Solothurn.  
**Deutscher Hof.** Hr. Gräfin Peresin m. Tochter v. Petersburg, Hr. Zunt, Del. v. Steinbach, Hr. Bartholomäy, Prof. v. Gießen, Hr. Lander, Kfm. v. Landau.  
**Englischer Hof.** Hr. Berdan, Rent. m. Gat. von Paris, Hr. Elliot, Rent. m. Gat. daher, Herr Nother, Kfm. v. Mannheim, Hr. Kraus, Kfm. v. Barmen, Hr. Samuel, Kfm. v. Saarlouis, Hr. Busche, Kfm. v. Mannheim, Herr Lang, Part. m. Gat. von Stuttgart, Herr Jasch, Kfm. v. Rastatt, Hr. Hangel, Kfm. v. Heidelberg.  
**Goldenes Kreuz.** Hr. Maier, Kfm. v. Mannheim, Hr. Kold, Kfm. v. Stuttgart, Hr. Duval, Kfm. v. Paris, Hr. Westroect, Rent. v. London, Hr. Scuasbon, Musikus

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst Höchster Geheimer Cabinets-Entschliebung vom 11. d. M. Nr. 2102 dem Wegger Friedrich Arleth das ihm früher verliehene Prädikat Hof-Wegger wieder zu entziehen geruht.  
Karlsruhe den 19. Dezember 1850.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 29. Dezember. 180. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Faust.** Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Göthe. Musik von Lindpaintner. Fräulein Weber vom Stadttheater zu Stettin: die Margarethe als letzte Gastrolle.

Frankfurter Börse am 27. Dezember 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	10	57	Gold al Marco	375	—
Pistolen	9	28½	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	20½
Holl. 10 fl. Stücke	9	39	Hochhaltig - Silber	24	30
Rand-Ducaten	5	35			
20 Franken-Stücke	9	21½	DISCONTO	3	¼
Engl. Sovereigns	11	36			

**Witterungsbeobachtungen**  
im Groß. botanischen Garten.

28. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 0	27" 11,5"	Südwest	Schnee
12 " Mitt.	+ 1½	27" 11"	"	trüb
6 " Abds.	+ 1½	28" 11"	"	"

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.